

## **Protokoll AG Leiter Eigenbetriebe, Touristinformationen, Kurverwaltungen und Fremdenverkehrsamt am 01.09.2017**

Ort:                   Geschäftsstelle TVIU  
Zeit:                 10.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

### **TOP 1: Begrüßung und Einleitung**

- Frau Riethdorf begrüßte die Anwesenden

### **TOP 2: Protokollbestätigung**

- Das Protokoll der letzten Sitzung vom 20.06.2017 wurde bestätigt.

### **TOP 3: Novellierung des Kurortgesetzes MV**

- am 12.07.2017 fand im Rahmen der Vorstandssitzung des TVIU eine Beratungsrunde zum Thema Tourismusfinanzierung (Einführung eines Erholungs- und Erhebungsgebietes) statt.
- Eingeladen waren der Vorstand des TVIU, das Wirtschafts- und Innenministerium MV, die IHK und der Bäderverband MV. Das Innenministerium MV und der Bäderverband MV ließen sich entschuldigen.
- Unter anderem berichtete Herr Gerd Lange, Vertreter des Wirtschaftsministeriums MV, dass das Kurortgesetz novelliert bzw. angepasst werden wird.
- Herr Lange bat aus praxisorientierter Sicht darum, dass sich die Eigenbetriebe, Touristinformationen und das Fremdenverkehrsamt mit der Novellierung des Kurortgesetzes dahingehend beschäftigen, dass sie dem Wirtschaftsministerium Zuarbeit leisten.
- Diese soll darin bestehen, die überalterten und nicht mehr gültigen Aussagen mit Kurortgesetz zu benennen und ggf. Wünsche zu äußern, wie sich für die Mitwirkenden das Kurortgesetz zukünftig darstellen könnte/sollte.
- Frau Riethdorf verlas das derzeitige Kurortgesetz (Siehe Anhang).
- Frau Jasmand übersendete in Vorbereitung auf die Sitzung folgende Zuarbeit zur *Novellierung des Kurortgesetzes*:
  - *Hauptanliegen und wichtigste Problematik sollte die Festschreibung der Insel Usedom (Destination) als Gesamterhebungsgebiet sein*
  - *Der § 1 sollte zusätzlich neben den Begrifflichkeiten Kurort oder Erholungsort den Begriff „Tourismusort“ aufnehmen.*
  - *Kur- und Tourismusorte sollten alles das aufweisen, was der Ruhe und Entspannung und der sportlichen Betätigung dient*
  - *eine gute landschaftliche Lage aufweisen*
  - *über gute Erholungsangebote ( Ausflugsmöglichkeiten, Parkanlagen- Wandermöglichkeiten, Radwege) verfügen*
  - *ein Gästeaufkommen nachweisen können*
  - *der Ort sollte einen gepflegten Charakter nachweisen ( Ordnung, Sauberkeit, Bepflanzung, etc.)*
  - *Einkaufsmöglichkeiten im Ort oder in einem bestimmten Umkreis*
  - *Vorhalten einer Touristinformation im Ort oder in einem bestimmten Umkreis*
  - *Modernes Ostseebad sollte haben nach Recherche bei den Urlaubern: WLAN, Sauberkeit, Spielplätze In- und Outdoor, Veranstaltungen für alle Altersgruppen, Trimm-dich-Pfad, auch nachts ÖPNV, moderne Medien, Usedom Card, Strandbar, Infoterminals ( Fahrplänen, Veranstaltungen, Öffnungszeiten, Gastgeber)*

- *Nicht jedes Ostseebad sollte verpflichtet werden eigene klimatische Gutachten zu erstellen, hier sollte ein Gutachten für die Destination anerkannt werden.*
- *Lese- und Aufenthaltsräume sollten im Zeitalter moderner Technik nicht mehr Voraussetzung sein.*
- Der § 2 (3,4):  
*Der Kurort mit seinen Einrichtungen ist in hygienisch einwandfreiem Zustand zu führen. Das betrifft insbesondere die Lebensmittelversorgung sowie die Überwachung der Einrichtungen und des Personals der Lebensmittelbetriebe und Es muss sichergestellt sein, dass auch in Gaststätten eine kurgemäße Verpflegung angeboten wird.*

Die Überwachung der Lebensmittelbetriebe als Kurverwaltung stellt sich schwierig dar. Hierbei handelt es sich um private Gewerbetreibende. Desweiteren sollte die Lebensmittelversorgung in geeigneter Entfernung zum Kurort gegeben sein.

- Frau Riethdorf fügte hinzu, dass der §2 Punkt 5:

*In Gaststätten und in Einrichtungen nach Absatz 1 Nr. 2 und 4 sind Nichtraucherbereiche vorzuhalten.*

Kann gestrichen werden, da es ein Nichtrauchererschutzgesetz gibt.

- Alle anwesenden Personen sind sich einig, dass nicht in jedem einzelnen Ort eine Touristinformation, ein Supermarkt, ein Arzt und Restaurants mit spezifischen Gerichten vorhanden sein kann. Dies kann nur in einer Destination in angemessenen Abständen/Distanzen vorhanden sein.
- Für kleine Gemeinden empfehlen die Kurdirektoren statt einer Touristinformation, lediglich ein Info-Point für ihre Gäste. Dies könnten unter Umständen auch ansässige Anbieter mit bedienen.
- Desweiteren sollte die Zusammensetzung des Beirates überdacht werden. Es ist zu hinterfragen, welche Aufgabe der Deutsche Wetterdienst und der Deutsche Gewerkschaftsbund in diesem Beirat hat.
- Alle anwesenden Kurdirektoren begrüßen die Ausführungen von Frau Jasmand und sehen diese Punkte als wichtig und zukunftsorientiert an.
- Dennoch ist hinzuzufügen, dass u.a. die Punkte WLAN für Alle, Digitalisierung und Breitbandanschluss für Alle eher visionär angesehen werden muss.
- Die je nach der beantragten Anerkennung erforderlichen weiteren Unterlagen, Analysen und Gutachten, ärztlicher, balneologischer, klimatologischer und hydrologischer Art sowie ein Gutachten über die örtliche Immissionsbelastung sollte für mehrere Orte übergreifend möglich sein.
- Lese- und Aufenthaltsräume sollte aus dem heutigen technischen Standard gestrichen werden.
- Desweiteren ist es wichtig, dass jeder Ort Rad- und Wanderwege für ihre Gäste vorhalten muss. Der Begriff Landschaftswege sollte genauer in Rad- und Wanderwege definiert werden.
- Die Geschäftsstelle erstellt ein Anschreiben an Herrn Lange.

## **TOP 4: Sonstiges**

### **Veranstaltungshighlights auf usedom.de 2018**

- Die aktuelle Übersicht der Veranstaltungshöhepunkte wird auf der Webseite [www.usedom.de](http://www.usedom.de) für das Jahr 2018 eingestellt.
- Diese Übersicht wurde auf dieser Sitzung der Leiter EB erstellt.
- Vorrangig sind hier Events gelistet, welche einen „Buchungsgrund“ darstellen – Anlass geben genau zu diesen Highlights seinen Urlaub auf Usedom zu planen.
- So werden Events wie Eisbaden, Osterveranstaltungen, Drachenfeste, Weihnachts- & Silvesterveranstaltungen sowie die Möglichkeiten zum Public Viewing der Fußball WM 2018 unter einem übergeordneten Eintrag zusammengefasst und unter diesen ortweise dann aufgelistet.
- Neu wird es eine Kategorie „Sportevents“ geben unter der die sportlichen Highlights aufgelistet werden.
- Da Sportevents für die aktive Zielgruppe schon einen Buchungsanlass darstellen. So fallen die Sportveranstaltungen aus der Liste in diese Kategorie.
- Es sei noch mal betont, dass es sich um die Darstellung von Highlights handelt und die einzelnen Veranstaltungen der Orte auch weiterhin im Detail in der Veranstaltungsdatenbank zu finden sind, wenn der Gast seinen Ort bzw. Reisezeitraum angibt.
- Zum Relaunch der [usedom.de](http://usedom.de) wird es eine Extra-Sparte nur mit Sportveranstaltungen bzw. -highlights auf Usedom geben.

### **Seitenkonzeption der Imagebroschüre Insel Usedom**

- Frau Weitz berichtete, dass der Marketingbeirat der UTG beschlossen hat, eine Imagebroschüre für die Insel Usedom aufzulegen.
- Diese soll als Ergänzung für Messen und Veranstaltungen dienen.
- Die Broschüre wird aus Mitteln des Destinationsmarketings erstellt.
- Die Eckdaten der Broschüre:
  - 38 Seiten mit ausklappbarer Inselkarte
  - Markenthemen: Familie, Natur, Sport und Aktiv für alle Regionen von Usedom
  - Pro Region werden in 2 Doppelseiten dargestellt (Imagetexte)
  - Anreise- und Kulinarik und Genussthemen sind weitere Aufhänger in der Broschüre
  - 40T Auflage
  - A4 Format
  - Laufzeit: 2 Jahre

### **Reittourismus**

- Frau Katrin Scheiba ist die Netzwerkkoordinatorin für den Reittourismus im Landkreis Vorpommern Greifswald.
- Im November 2017 veranstaltet der Landkreis einen Kongress mit allen Reiterhöfen der Region.
- Dies soll zur Vernetzung aller Anbieter dienen.
- Stellungnahme des Tourismusverband Insel Usedom e.V. (TVIU) und der Usedom Tourismus GmbH (UTG) zum o.g. Projekt.
- Die Insel Usedom hat sich in einer Broschüre zum Thema Reittourismus (Auflage für 2 Jahre) mit einer Doppelseite zum Thema Reiten beteiligt.
- Das Thema Reiten wird als Nischenprodukt auf der [usedom.de](http://usedom.de) eingestellt.
- Frau Scheiba möchte in Zusammenarbeit mit den Reiterhöfen und einem weiteren Anbieter eine interaktive Reitkarte entwickeln.

- Desweiteren prüft Frau Scheiba zurzeit die rechtlichen Gegebenheiten, wo auf Usedom geritten werden kann.
- Prädestiniert wären hierfür das Achterland und der Inselnorden.
- Der TVIU und die UTG stehen dem Reittourismus auf der Insel Usedom als Nischenangebot auf Lokal-, Regional- und Fernreitwegen positiv gegenüber, da es ein besonderes Aktivangebot für unsere Gäste und Einheimische im Bereich Freizeit und Sport bereitstellt. Dieses Angebot sollte ein fester Bestandteil im touristischen Portfolio der Insel Usedom sein.
- Angesichts der aber immer noch bestehenden Probleme mit der Reit- und Fahrwegeausweisung im Landkreis, ist es wichtig, in weitere Gespräche zum Thema Reiten auf Usedom und im Landkreis Vorpommern-Greifswald mit der Politik, den Gemeinden und den touristischen Anbietern zu treten.
- In der Kleinteiligkeit empfehlen wir deshalb Strukturen, die sich auf Reitwege und auf die Ausstattung der Reitwege beziehen.
- Sinnvoll erscheint die folgende Streckenführung, wobei die Wege hier in Kategorien geteilt sind:
  - Lokalwege
  - Regionalwege und
  - Fernreitwege.
- Problematisch wird zurzeit vor allem die Organisation des Pferdetourismus im Landkreis Vorpommern-Greifswald angesehen.
- Nur zu oft sind die Zuständigkeiten unklar, kompliziert und die verschiedenen Akteure zu wenig miteinander vernetzt.

### **Herings- und Wildwochen**

- Die Herings- und Wildwochen werden zukünftig nicht mehr von der DEHOGA organisiert.
- Die Bernsteinbäder übernehmen eventuell die Organisation der Heringswochen und die KTS die Wildwochen.

Protokollantin:

Kristin Wolf, 05.09.17